



In desolatem Zustand befindet sich seit längerem die Ziegetsdorfer Straße. Im Frühjahr wird wieder repariert – was laut Stadtrat Dr. Burger nur Flickschusterei ist. Foto: Rieke

# Ziegetsdorfer Straße: Im Frühjahr wird ausgebessert

**INFRASTRUKTUR** Stadtrat Dr. Burger will sich mit bloßen Reparaturen nicht abfinden. Erneut plädiert er für eine umfassende Erneuerung.

VON THOMAS RIEKE, MZ

**STADTSÜDEN.** Die Ziegetsdorfer Straße entwickelt sich langsam, aber sicher zum Dauerstreitthema. In der jüngsten Sitzung des Plenums wurde erneut erklärt, dass für das Frühjahr eine Reparatur geplant ist, und zum Schutz der Fußgänger werden die Leitpfosten ergänzt. Genau so war es schon in einer der jüngsten Bürgerversammlungen angekündigt worden.

Doch SPD-Stadtrat Dr. Thomas Burger ist dies zu wenig. Im Herbst vergangenen Jahres hatte er auf den katastrophalen Zustand der Straße hingewiesen und umfangreichere Maßnahmen gefordert. Insbesondere der Zweiradfahrer sei die Straße zum unkalkulierbaren Risiko geworden.

Damit argumentiert Dr. Burger im Prinzip genau so wie die Verantwortlichen im Tiefbauamt, die sich veranlasst sahen, eine Reihe von Warnhinweisen zu installieren. Doch für den

geplanten Neubau mit separatem Gehweg fehlt die erforderliche Mehrheit in den politischen Gremien. Auch die SPD hatte sich bei den Verhandlungen für das Investitionsprogramm bis 2014 auf ein Verschieben der Maßnahme eingelassen – mit Zustimmung Burgers. Der sieht in seinem Verhalten nur bedingt einen Widerspruch. Wegen eines einzigen Punktes habe er nicht das gesamte Verhandlungspaket ablehnen wollen, sagt er. Und er werde weiter alles tun, dass die Ziegetsdorfer Straße nicht in Vergessenheit gerät.

Mittlerweile glaubt der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Kumpfmühl, etwas Rückendeckung in seiner Stadtratsfraktion zu spüren. Im Plenum meldete er sich zu diesem Punkt erneut zu Wort, um darauf hinzuweisen, dass die Stadt am falschen Fleck spart. Die jährlich notwendigen, umfangreichen und damit kostenintensiven Instandhaltungsarbeiten seien aus

wirtschaftlicher Hinsicht „keine sinnvolle Alternative zu einem zeitnahen und ohnehin notwendigen ganzheitlichen Ausbau“.

Ferner ließ der Stadtrat mit seiner Anmerkung aufhorchen, insbesondere Radler könnten in der Ziegetsdorfer Straße „nur überleben, wenn sie in der Mitte fahren oder auf den Fußweg ausweichen“. Die unbefestigten Ränder bestünden nämlich aus Flickwerk, groben Unebenheiten und Löchern. Burger: „Die Straße verfällt seit vielen Jahren. In der gleichen Zeit hat der Verkehr deutlich zugenommen. Man sollte nicht warten, bis ein ernsthafter Unfall passiert.“

Die Reaktion von OB Schaidinger war aus Sicht Burgers „sehr eindimensional“. Der Rathauschef erklärte, werden der Neubau der Ziegetsdorfer Straße fordere, brauche nur eine Straßenbaumaßnahme vorzuschlagen, die statt dessen geschoben werden solle.

## GUT ZU WISSEN

➤ **420 Kilometer lang** ist das Straßennetz, um das sich das städtische Tiefbauamt zu kümmern hat.

➤ **Rund 30 Straßen** sind laut Amtsleiter Alfons Swaczyna derzeit dringend sanierungsbedürftig.

➤ **Für den klassischen Unterhalt** stehen Swaczyna heuer 1,235 Millionen Euro zur Verfügung. Maßnahmen, die einen Neubau oder eine „erstmalige Erstellung“ darstellen, sind gesondert zu betrachten.